

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktionen der CDU und der SPD
und des Abgeordneten Willy Wedler (FDP)****Wettbewerbsverzerrung bei den deutschen Seehäfen verhindern**

Das Land Bremen stellt mit seinen Häfen eine zentrale Infrastruktur für die Außenhandelstätigkeit der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung. Die bremischen Investitionen in die Häfen kommen demnach allen Bundesländern und den deutschen Unternehmen zugute.

Die geplante Beteiligung der Deutschen Bahn AG (DB) an der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) kann den Wettbewerb zwischen den deutschen Hafenstandorten verzerren und die Position der Nordwestregion im Ausbau des Netzes für einen leistungsfähigen Güterverkehr und Personenverkehr auf der Schiene verschlechtern.

Es steht zu befürchten, dass die DB eine einseitige regionale Strukturförderung, insbesondere im Hinblick auf die Schieneninfrastruktur und Hinterlandanbindung, zugunsten des Standortes Hamburg und zu Lasten der Häfen in Bremerhaven, Bremen und Wilhelmshaven und der Bremer Lagerhausgesellschaft betreibt.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. über den Bundesrat und über die Bundesregierung die Hafenneutralität der Deutschen Bahn AG und ihrer Gesellschafter weiterhin abzusichern und zu verhindern, dass die bundeseigene Bahn durch innerdeutsche Beteiligungen oder Konzernsitzverlagerungen eine einseitige regionale Strukturförderung betreibt,
2. sich im Bundesrat und bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass der diskriminierungsfreie Zugang zu den bundeseigenen Schienenstrecken für Wettbewerber der Bahn sichergestellt wird.

Karin Krusche, Klaus Möhle,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Paul Bödeker,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Martin Günthner,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Willy Wedler (FDP)